





Dieses Schwein wurde gefunden am 22.02.2020, am 23.02.2020 mit einem feierlichen, zustimmenden Grunzen getauft und dann im Zug als blinder Rucksackpassagier mit nach Stuttgart genommen. Der Name wurde leider vergessen und konnte trotz großer Mühe nicht wieder erinnert werden. Schwein lebte auf der Fensterbank und hatte eine schöne Aussicht. Leider bekam es dort einen Sonnenbrand. Aus rosa wurde braun. Das ist bei Schweinen ein schlechtes Zeichen.

Als die heißen Tage endlich vorbei waren und die Eisheiligen heranrauschten mit sibirischer Kälte und englisch- lippischen Regen wuchs draußen auf dem radikal gerodeten Zwischengarten ein neues Paradies heran. Farne und viel anderes, auch gelbe Blumen. Schwein war so begeistert! Und so glücklich!

So entstand diese Dokumentation und der wilde Garten Niemansland ist zum Lieblingsort in Stuttgart geworden, besonders bei Regen. Wir schauen jeden Morgen Mittag Abend raus und genießen diesen geheimnisvollen Ort. Wer einen Namensvorschlag oder Grüße an das Schwein hat, darf dies gerne senden an [SvenjaRehse@gmx.de](mailto:SvenjaRehse@gmx.de)

